

## 26. Via Ferrata Tomaselli (2.980 m)



*Der Klassiker auf der südlichen Fanisspitze*

Technische Schwierigkeit am Klettersteig:

Gesamtbewertung der Tour:

Detailstrecken am Klettersteig: 85 % Stahlseil, 15 % exponierter Pfad

Zeit insgesamt:	ca. 5 ½ Stunden
Aufstieg:	ab Bergstation Lagazuoi 250 Hm Abstieg und 520 Hm Aufstieg
Abstieg:	150 Hm Klettersteig bis in die Selletta Fanis und 720 Hm zur Talstation der Seilbahn
Zustiegszeit:	ca. 1 ½ Stunden
Zeit am Klettersteig:	ca. 2 Stunden – ca. 320 Hm Aufstieg
Ausstieg – Gipfel:	ca. 1 ¼ Stunden – 75 Hm
Abstiegszeit:	ca. 2 Stunden
Ausrichtung:	Südwest

**Anfahrt und Ausgangspunkt:** nach Toblach, dort links abbiegen und durch das Höhlensteintal nach Cortina d'Ampezzo und weiter zum Falzarego-Pass (2.105m). Großer Parkplatz bei der Talstation der Seilbahn zum Lagazuoi. Auffahrt mit der Seilbahn (Bergstation 2.752m)

**Schwierigkeit und allgemeine Informationen:** Einige steile, ausgesetzte und schwierige Stellen, vor allem aber die Schlüsselstelle kurz oberhalb des Einstieges, verlangen Armkraft. Gute Trittsicherheit und auf den ungesicherten Passagen Trittsicherheit erforderlich. Schöne und ausgesetzte Kletterei kurz unterhalb des luftigen Ausstieges. Kompakte Route, die insgesamt weniger furchterregend ist, als sie immer beschrieben wird. Gute Kondition, solide Bergerfahrung, Trittsicherheit und gute Fußtechnik sind Voraussetzung.

**Zustieg:** Von der Bergstation steigt man in die Forcella Lagazuoi (2563 m) ab und geht links über den Weg Nr. 20 (Hinweis Ferrata Tomaselli) bis zur nächsten Weggabelung weiter. Dort folgt man dem Weg Nr. 20b (Ferrata Tomaselli) bis zur Biwakschachtel Bivacco della Chiesa in unmittelbarer Nähe des Einstieges.

**Routen-Info:** Nicht allzu langer Klettersteig mit relativ langem Zu- bzw. Abstieg. Steigt man direkt vom Falzarego-Pass auf, verlängert sich die Tour um eine gute Stunde. Kurze, ungesicherte Wegstrecken verlangen Trittsicherheit. Die Route verläuft zum Teil recht steil in festem Fels. Griffe und Tritte erleichtern den Anstieg, verlangen jedoch gute Klettertechnik.

**Charakteristik und technische Details:** Zum Teil sehr steiler Klettersteig, der nur mit Stahlseil gesichert ist. Neues, dickes Stahlseil mit kurzen Abständen zwischen den Fixpunkten. Der Abstieg über die Ostseite in die Selletta Fanis ist ein gut gesicherter, teilweise aber recht steiler und nicht zu unterschätzender Klettersteig!

**Abstieg:** Vom Gipfel über die Ostwand (Klettersteig) hinunter in die Selletta Fanis und südseitig weiter über Steigspuren und einen Weg zur Forcella Travenanzes. Von dort wandert man über den Weg Nr. 402 (Beschilderung) zurück zur Talstation der Seilbahn.

**Highlights:** Schlüsselstelle über dem Einstieg, dann die herrlichen Kletterpassagen im Steilfels. Panoramaschau vom Gipfel



